

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
komoot GmbH Potsdam	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021	14.02.2023

komoot GmbH

Potsdam

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

Lagebericht zum 31.12.2021

der komoot GmbH

1. Grundlagen

Die komoot GmbH (komoot) wurde am 26. Januar 2010 in Berlin gegründet und hat ihren Sitz seit dem 3. November 2010 in der Friedrich-Wilhelm-Boelcke-Str. 2 in 14473 Potsdam (HRB 23672 P). Das Stammkapital beträgt 41.510 €. Die Gesellschaft wird durch das Management, Geschäftsführer Markus Hallermann und die Prokuristen Tobias Hallermann und Jonas Spengler, vertreten. Das Management berichtet regelmäßig an die Gesellschafter und wird durch diese beraten. Die Gesellschafter werden in die wichtigsten Entscheidungen eingebunden. Der Jahresabschluss der komoot GmbH wird nach deutschem Handelsrecht aufgestellt.

Geschäftsmodell

Die Gesellschaft betreibt die die Internet-Plattform komoot, deren Zielgruppen Fahrradfahrer und Outdoor-Enthusiasten (User) sind. Mit der komoot App und ihrem Routenplaner können User leicht neue Touren finden, planen und untereinander teilen. Mit Leidenschaft fürs Entdecken und den besten Empfehlungen der komoot Community ist es die Mission von komoot, einzigartige Abenteuer für alle zu ermöglichen.

Komoot betreibt ein Freemium-Geschäftsmodell. Die Nutzung der Plattform und der Apps ist größtenteils kostenfrei. User können unterschiedliche Produkte zusätzlich erwerben (B2C-Geschäftsmodell). Diese Produkte sind zum einen unterschiedliche Karten-Pakete, die als Einmalzahlung erworben werden können. Diese Pakete enthalten für unterschiedliche geografische Regionen die Lizenz zur offline-Nutzung und Turn-by-turn-Navigation. Zum anderen vertreibt komoot ebenfalls innerhalb der Plattform und Apps an User ein Premium-Subscription Produkt. Dieses beinhaltet weitere Funktionalitäten¹, die sich primär an ambitioniertere Nutzer richten und wird über wiederkehrende Zahlungen angeboten.

Zusätzlich betreibt komoot ein B2B-Geschäftsmodell, das sich primär an Tourismusregionen und Outdoor-Marken richtet. B2B-Kunden können User mit ihrem Content auf der komoot-Plattform erreichen. Dieses Werbeformat ist nativ in der App eingebunden und wird in Paketen für unterschiedliche Reichweiten zu unterschiedlichen Cost-per-Click Preisen und spezifisches Targeting nach Sport und Region angeboten.

Geschäftsbereiche und Ziele des Unternehmens

Es ist die Mission von komoot, einzigartige Abenteuer für alle Fahrradfahrer und Outdoor-Enthusiasten weltweit zu ermöglichen. Hierbei ist es das Ziel die weltweit führende Outdoor-Plattform zu sein.

Die B2C-Produkte werden weltweit sowohl in den Apps als auch den Webseiten des Unternehmens zum Kauf an User angeboten. Das Marketing zur internationalen Verbreitung der Apps, als auch das Customer-Relation-Management wird zentral aus Deutschland gesteuert und umgesetzt.

Die B2B-Produkte werden an Unternehmen primär in der D-A-CH-Region vertrieben. Der Vertrieb findet zentral aus Deutschland heraus statt und wird vorrangig online durchgeführt.

Forschung und Entwicklung

Der Erfolg des Unternehmens basiert auf der Entwicklung der Plattform, die es ermöglicht das Wissen einer großen Community und von Partnern über Apps einer großen User-Zahl leicht zur Verfügung zu stellen. Die kontinuierliche Weiterentwicklung der Plattform und der

Apps mit neuen und besseren Funktionalitäten, insbesondere auch als Bausteine der B2C- und B2B-Produkte ist ein wesentlicher Wachstumstreiber des Unternehmens.

Im Geschäftsjahr 2021 beliefen sich die Produktentwicklungskosten auf T€3.656. Wie in den vergangenen Jahren wurden sie nicht als selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände aktiviert.

2. Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Maßgeblich für die Entwicklung von komoot ist die wirtschaftliche Lage in Europa. Während das Bruttoinlandsprodukt in der europäischen Union nach dem Einbruch in 2020 (-5.9%) in 2021 um 5.3%² gewachsen ist, hat sich der App-Markt, insbesondere in der Kategorie Health & Fitness entgegengesetzt entwickelt. Die Downloads und damit neuen User in der Kategorie Health & Fitness haben sich im Vergleich zum Vorjahr um -23% verringert³. Die Umsätze der Health & Fitness Apps in Europa sind im Jahr 2021 um +16% gegenüber dem Vorjahr gewachsen.

Geschäftsverlauf

Insgesamt war das Geschäftsjahr 2021 für komoot sehr erfolgreich. Komoot hat den Gesamtumsatz um +31% auf €27.7 Millionen gesteigert. Der Fokus der Geschäftsentwicklung liegt in der Erschließung weiterer europäischer Märkte. Hierzu investiert komoot signifikant, insbesondere in entsprechende Marketingaktivitäten. Diese Investments sind sehr erfolgreich. Das Umsatzwachstum in den europäischen Märkten (außer DACH) liegt in 2021 bei +104% gegenüber dem Vorjahr. In DACH lag das Umsatzwachstum bei +19% gegenüber dem Vorjahr.

Ertragslage

Die Ertragslage von komoot spiegelt sowohl das kontinuierliche Umsatzwachstum sowie insbesondere die Investments in Forschung und Entwicklung, als auch die Markterschließung neuer Märkte wider.

	31.12.2021 T€	31.12.2020 T€	Veränderung T€
Umsatzerlöse	27.652	21.158	6.494
Sonstige betriebliche Erträge	43	25	18
Materialaufwand	(8.883)	(6.084)	(2.799)
Rohergebnis	18.812	15.099	3.714
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	(4.994)	(3.626)	(1.368)
b) soziale Abgaben u Aufwendungen	(890)	(638)	(252)
Planmäßige Abschreibungen	(95)	(75)	(20)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(10.460)	(4.747)	(5.713)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(26)	(27)	1
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(745)	(1.900)	(1.155)
Jahresüberschuss	1.602	4.085	(2.483)

Komoot hat den Umsatz um +31% auf €27.7 Millionen gesteigert. Die Steigerung konnte über deutlich gesteigerte Absatzzahlen insbesondere der Premium-Subscriptions realisiert werden. Der Materialaufwand ist im Geschäftsjahr 2021 hingegen etwas stärker auf T€ 8.883 gestiegen. Die stärkeren Steigerungen des Materialaufwands im Verhältnis zum Umsatz wird insbesondere durch die Serverkosten und die Kosten der Versicherung (B2C-Premium Produkt) begründet.

Der gestiegene Personalaufwand spiegelt zum Großteil die Investitionen der Gesellschaft in die Produktentwicklung und die damit verbundene Anzahl an Einstellungen neuer Mitarbeiter wider. Gleichzeitig wurden die durchschnittlichen Gehälter deutlich gegenüber dem Vorjahr gesteigert. Die höheren Abschreibungen liegen primär in der gewachsenen Anzahl an Mitarbeitern und den damit verbundenen Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung begründet. Die Gesellschaft hat ihre sonstigen betrieblichen Aufwendungen um +120% auf €10,5 Millionen gesteigert. Die Steigerung erfolgte insbesondere im Marketing zur Markterschließung neuer europäischer Märkte. Die Zinslast ist im Geschäftsjahr 2021 leicht rückläufig.

Die Steuerquote liegt im Geschäftsjahr 2021 wie im Vorjahr bei 32%. Komoot hat als digitales Wachstumsunternehmen bei hohem Umsatzwachstum weiterhin einen positiven Jahresüberschuss von €1,6 Millionen erzielt. Die Umsatzrendite nach Steuern liegt bei gleichzeitig hohen Investments in die Erschließung neuer Märkte bei 5,8%.

Vermögens- und Finanzlage

Aufgrund der sehr positiven Geschäftsentwicklung der Gesellschaft auch in 2021 hat sich die Vermögens- und Finanzlage weiter verbessert. Die Bilanzsumme hat sich in 2021 im Vergleich zum Vorjahr auf T€13.784 von T€ 12.084 erhöht.

	31.12.2021 T€	31.12.2020 T€	Veränderung T€
Anlagevermögen	123	105	18
Umlaufvermögen			
a) Forderungen aus L&L	655	522	133
b) sonst. Vermögensgegenstände	1.785	328	1.457

	31.12.2021 T€	31.12.2020 T€	Veränderung T€
c) Guthaben bei Kreditinstituten	10.909	10.815	94
Rechnungsabgrenzungsposten	311	314	(3)
Bilanzsumme	13.784	12.084	1.700

Die Erhöhung des Anlagevermögens liegt primär im Mitarbeiterwachstum und den damit verbundenen Investitionen in Office-Equipment begründet. Die Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verlaufen im Einklang mit der Steigerung der Geschäftstätigkeit insgesamt. Die sonstigen Vermögensgegenstände im Umlaufvermögen haben sich im Geschäftsjahr 2021 um €1,5 Millionen erhöht. Dies ist hauptsächlich durch hohe Steuervorauszahlungen im Geschäftsjahr 2021 auf Grund des hohen Jahresüberschuss im Jahr 2020 begründet. Das Guthaben bei Kreditinstituten wurde leicht gesteigert. Die Rechnungsabgrenzungsposten sind gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert.

	31.12.2021 T€	31.12.2020 T€	Veränderung T€
Eigenkapital	8.606	7.004	1.602
Rückstellungen	220	2.054	(1.834)
Verbindlichkeiten			
a) gegenü. Kreditinstituten	686	774	(88)
b) aus Lieferungen u Leistungen	595	299	295
c) gegenüber Gesellschaftern	150	150	0
d) sonstige Verbindlichkeiten	268	254	14
Rechnungsabgrenzungsposten	3.259	1.548	1.710
Bilanzsumme	13.784	12.084	1.700

Der Jahresüberschuss von T€ 1.602 führt zu einer entsprechenden Erhöhung des Eigenkapitals im Jahr 2021. Die Rückstellungen haben sich deutlich verringert, da auf Grund der Steuervorauszahlungen im Jahr 2021 keine weiteren Rückstellungen für Ertragsteuern gebildet werden müssen. Auf Grund der insgesamt gesteigerten Geschäftstätigkeit haben sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen entsprechend erhöht. Die Rechnungsabgrenzungsposten haben sich im Geschäftsjahr 2021 gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöht. Dies liegt in den B2C-Subscription Umsätzen begründet, welche periodengerecht über den Rechnungsabgrenzungsposten verteilt werden. Diese wurden im Geschäftsjahr deutlich gesteigert.

Insgesamt ist die Finanz- und Vermögenslage von komoot sehr positiv. Auf Grund des soliden Umlaufvermögens, insbesondere der Guthaben bei Kreditinstituten, sieht die Geschäftsführung die Gesellschaft jederzeit in der Lage weiter in die Erschließung neuer Märkte zu investieren, als insbesondere jederzeit alle Verbindlichkeiten zu bedienen.

Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die komoot GmbH hat in den vergangenen Jahren kontinuierlich den Umsatz gesteigert. Im Geschäftsjahr 2021 wurde der Umsatz um +31% auf €27.7 Millionen gesteigert. Das Umsatzwachstum der vergangenen vier Jahre lag durchschnittlich bei +66% pro Jahr (CAGR). Komoot hat auch im Jahr 2021 im DACH-Markt den Umsatz deutlich gesteigert.

Der Umsatz und das Umsatzwachstum von komoot basieren auf der Nutzerbasis von komoot und dem Wachstum der Nutzer. Im Geschäftsjahr 2021 hat komoot die Nutzerbasis auf über 24 Millionen um +48% gegenüber dem Vorjahr gesteigert.

Um auch zukünftig hohe Umsatzsteigerungen zu erzielen, investiert die Gesellschaft sowohl in Forschung und Entwicklung, als auch in die Markterschließung neuer europäischer Märkte. Auch bei diesen sehr hohen Investitionen hat komoot im Geschäftsjahr 2021 einen positiven Jahresüberschuss erzielt.

3. Prognosebericht

Im Jahr 2022 plant die Gesellschaft weiter in die Markterschließung außerhalb des DACH-Marktes zu investieren. Wir erwarten ein weiteres deutliches User-Wachstum im zweistelligen Prozentbereich. Der Fokus hierbei liegt im europäischen Markt. Hierzu wird die Gesellschaft insbesondere die Marketingausgaben in die weitere Markterschließung auch auf Grund der gestiegenen Konkurrenz weiter deutlich steigern. Um nachhaltig hohe Umsatzsteigerungen zu erzielen, investiert die Gesellschaft zusätzlich weiter in die Forschung und Entwicklung der Produkte. Insgesamt erwarten wir für 2022 ein Umsatzwachstum im zweistelligen Prozentbereich. Auf Grund der gesteigerten Investitionen in die Produkte und Markterschließung erwarten wir für 2022 ein negatives Ergebnis.

4. Chancen- und Risikobericht

Zur Erfassung bestehender und künftiger Risiken nutzt die Gesellschaft wirksame Steuerungs- und Kontrollsysteme. Diese beinhalten die Anwendung einheitlicher Richtlinien, den Einsatz zuverlässiger Software, die Auswahl und Schulung des Personals sowie laufende Kontrollen und Prüfungen. Durch die Gesamtheit der Maßnahmen wird die Geschäftsleitung in die Lage versetzt, mögliche Risiken frühzeitig zu erkennen und entsprechende Gegenmaßnahmen einzuleiten.

Es bestehen die folgenden Markt- und Wettbewerbsrisiken.

Marktrisiken

Der App-Markt im Bereich von Health & Fitness wird im Jahr 2022 weiterhin von der Marktentwicklung im dritten Jahr der Corona Pandemie bestimmt. Schon im vergangenen Geschäftsjahr ist der Download-Markt gegenüber dem Vorjahr rückläufig gewesen. Es besteht weiterhin das Risiko, dass sich diese Entwicklung in 2022 fortsetzt und der Markt der Downloads weiter rückläufig ist.

Im Markt lässt sich beobachten, dass direkte Wettbewerber von komoot verstärkt in die Markterschließung in Europa investieren. Hierdurch erwarten wir weiter steigende Markterschließungskosten und Marketingausgaben.

Operative Risiken

Die operativen Risiken der Gesellschaft liegen vor allem in der hohen Abhängigkeit von den Apple und Google Plattformen. Das Risiko besteht zum einen in möglichen Änderungen der Developer-Guidelines, die entweder hohe weitere Investitionen nach sich ziehen, oder die Veröffentlichung der App stark erschweren oder unmöglich machen.

Gleichzeitig ist die Gesellschaft abhängig von Apple und Google als Zahlungsanbieter für B2C-Umsätze. Hier besteht auf Grund der sich landesspezifisch durchgesetzten Änderungen insbesondere bezüglich der Umsatzbeteiligung das Risiko starker Wettbewerbsverzerrungen. Um dieses Risiko abzumildern, stellt die Gesellschaft auch Zahlungsmöglichkeiten über die eigene Webseite außerhalb der Apps zur Verfügung.

Auf Grund des sehr großen Wettbewerbs um Fachkräfte im IT und Digitalbereich, bei einem gleichzeitig kleinen Markt, dessen Löhne sich auf Grund der Remote-Möglichkeiten international angleichen, sehen wir ein Risiko in zukünftig hohen Lohnsteigerungen sowohl bei Neueinstellungen, als auch bei bestehenden Mitarbeitern. Dieses Lohnrisiko wird durch die stark steigende Inflation weiter verstärkt. Um dieses Risiko abzumildern, arbeitet die Gesellschaft an einem für IT-Fachkräfte attraktiven Arbeitsbedingungen, wie flexiblen Arbeitszeiten, Home-Office-Möglichkeiten und anderen Maßnahmen.

Finanzrisiken

Da die Kundenstruktur von komoot ein sehr breites Spektrum im B2B- und B2C-Bereich abdeckt, sehen wir nur sehr geringen Finanzrisiken auf Grund von Zahlungsausfällen. Sowohl im B2C- als auch B2B-Bereich werden Zahlungen vollständig, oder zu einem hohen Anteil bei Vertragsabschluss fällig.

Aufgrund der hohen eigenen Finanzkraft der Gesellschaft und der sehr geringen Finanzierung durch Fremdkapital sehen wir nur geringe Finanzierungsrisiken.

Technologische Risiken

Als digitales Plattform-Unternehmen ist komoot von der Funktionalität und Stabilität der IT-Systeme abhängig. Um diese zu gewährleisten, sind sie Teil eines stetigen Überwachungsprozesses. Es besteht weiterhin das Risiko von selbstverschuldeten Ausfällen oder Beeinträchtigungen, die direkte Auswirkungen auf den Umsatz haben. Um diese Risiken zu minimieren, sind sowohl Qualitätssicherungsprozesse Teil der Entwicklung und der Releases, als auch Notfall-Teams für einen möglichen IT-Ausfall definiert und entsprechende Alarmierungs-Prozesse implementiert.

Neben der eigenen Entwicklung der IT-Infrastruktur, Apps und Plattform-Prozesse besteht zusätzlich das Risiko des Ausfalls oder Beeinträchtigung der Amazon Rechenzentren. Hier weist komoot eine hohe Abhängigkeit vom Anbieter Amazon auf und ist von einem möglichen Ausfall besonders betroffen.

Rechtliche und steuerliche Risiken

Aktuell sehen wir nur sehr geringe steuerliche Risiken. Rechtliche Risiken bestehen im Bereich der europäischen Regulierung und Gesetzgebungsprozess für den Digital Services Act (DSA) und den Digital Markets Act (DMA). Diese können ähnliche Konsequenzen haben wie die GDPR Regelungen (General Data Protection Regulation). Es besteht ein großes Risiko, dass Deutschland hier weitreichendere Implementierungen vornimmt als auf europäischer Ebene beschlossen worden sind. Es besteht das Risiko einer stark lokalen Benachteiligung.

Wir sehen ein Risiko in der Umsetzung des „Gesetz über faire Verbraucherverträge“. Je nach konkreter Umsetzung und Implementierung kann es zu deutlich kürzeren Laufzeiten bei den Premium-Subscription Kunden-Verträgen und höheren Kündigungsraten kommen.

Chancen

Komoot ist eine der führenden digitalen Outdoor- und Fahrrad-Plattformen in Europa. Im DACH-Raum sind wir mit weitem Abstand Marktführer. Als führende Plattform sehen wir, dass Mitbewerber trotz massiver Investments keine Marktanteile gewinnen, sondern komoot seine Führung weiter ausbaut. Durch den einzigartigen Ansatz von komoot besteht die große Chance, dass komoot diese Marktführerschaft sowohl in Europa, als auch weltweit erreicht und behaupten kann.

Dies ist sowohl durch ein besseres Angebot verglichen mit Wettbewerbern möglich, als insbesondere auch dadurch, dass ein hoher Anteil an potenziellen Nutzern noch selten oder überhaupt keine Apps verwendet. Aus diesem Grund investiert die Gesellschaft sowohl in die internationale Markterschließung, als auch die weitere Marktdurchdringung in den schon etablierten Märkten.

Es ist unser Ziel durch Innovation als Marktführer langfristig diese Position zu sichern.

Potsdam, 13. April 2022

Markus Hallermann, Geschäftsführer

1 <https://www.komoot.de/premium>

2 Eurostat; <https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/tec00115/default/table>

3 Sensortower; <https://go.sensortower.com/state-of-health-and-fitness-europe-2022>

Bilanz**Aktiva**

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Anlagevermögen	123.186,20	104.830,20
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	10.466,20	10.466,20
II. Sachanlagen	112.720,00	94.364,00
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	112.720,00	94.364,00
B. Umlaufvermögen	13.349.447,77	11.665.127,85
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.440.684,04	849.952,10
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	10.908.763,73	10.815.175,75
C. Rechnungsabgrenzungsposten	311.088,58	313.993,40
Aktiva	13.783.722,55	12.083.951,45

Passiva

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Eigenkapital	8.605.677,70	7.003.568,11
I. Gezeichnetes Kapital	41.510,00	41.510,00
II. Kapitalrücklage	1.731.930,00	1.731.930,00
III. Gewinnvortrag	5.230.128,11	1.145.035,78
IV. Jahresüberschuss	1.602.109,59	4.085.092,33
B. Rückstellungen	220.121,26	2.054.464,02
C. Verbindlichkeiten	1.699.008,41	1.477.421,43
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	685.851,61	773.563,31
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	112.651,61	111.963,31
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	573.200,00	661.600,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	150.000,00	150.000,00
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	150.000,00	150.000,00
3. sonstige Verbindlichkeiten	863.156,80	553.858,12
davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	863.156,80	553.858,12
D. Rechnungsabgrenzungsposten	3.258.915,18	1.548.497,89
Passiva	13.783.722,55	12.083.951,45

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2021 - 31.12.2021 EUR	1.1.2020 - 31.12.2020 EUR
1. Rohergebnis	18.812.264,32	15.098.715,95
2. Personalaufwand	5.883.893,27	4.264.174,94
a) Löhne und Gehälter	4.994.130,83	3.626.230,62
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	889.762,44	637.944,32
davon für Altersversorgung	16.607,67	8.158,88
3. Abschreibungen	94.662,54	74.643,74
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	94.662,54	74.643,74
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	10.459.903,45	4.746.943,60
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	50.588,52	35.167,86
5. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	2,88	
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1,71
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	26.387,00	27.425,00
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	745.311,35	1.900.438,05
9. Ergebnis nach Steuern	1.602.109,59	4.085.092,33
10. Jahresüberschuss	1.602.109,59	4.085.092,33

Anhang für das Geschäftsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2021**1. Angaben zur Jahresabschluss**

1.1 Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Gesellschaft ist unter der Firma komoot GmbH im Handelsregister des Amtsgerichts Potsdam unter der HRB 23672 P eingetragen. Der Sitz der Gesellschaft ist Potsdam.

Der Jahresabschluss der komoot GmbH wurde auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgt unter der Annahme der Unternehmensfortführung (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB). Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgt unter der Annahme einer positiven Fortbestehensprognose.

Die Gesellschaft stellt den Jahresabschluss 2021 nach den Kriterien für mittelgroße Kapitalgesellschaften gem. § 267 Abs. 2 i. V. m. Abs. 4 HGB auf.

Die Bilanz wurde entsprechend der Gliederungsvorschrift nach § 266 Abs. 2 und 3 HGB und die Gewinn- und Verlustrechnung ist gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

1.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden, im Vergleich zum Vorjahr unveränderten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Erworbene Domains unter den immateriellen Vermögensgegenständen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt. Sie unterliegen aufgrund fehlender Abnutzung keinem Abschreibungsgrund und wurden unter Beachtung des gemilderten Niederstwertprinzips bewertet.

Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen. Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis zu EUR 800 sind im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben bzw. als Aufwand erfasst worden; ihr sofortiger Abgang wurde unterstellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken zum Nennwert bewertet.

Kassenbestand und Bankguthaben

Die liquiden Mittel werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Am Bilanzstichtag ausgewiesene, auf fremde Währung lautende Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Aktivseite Ausgaben, die in der Zukunft Aufwand darstellen, ausgewiesen.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die im Geschäftsjahr oder einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, werden berücksichtigt, sofern sie zum Bilanzstichtag verursacht sind.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt. Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung sind mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Als passiver Rechnungsabgrenzungsposten wurden auf der Passivseite Einnahmen, die in der Zukunft Erträge darstellen, ausgewiesen.

1.3 Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die horizontale Entwicklung des Anlagevermögens einschließlich der im Geschäftsjahr vorgenommenen Abschreibungen ist der folgenden Anlagenentwicklung dargestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen befinden sich EUR 1.155.122,29 Gewerbe- und Körperschaftsteuerüberzahlungen und EUR 66.107,66 Umsatzsteuerguthaben.

Rückstellungen

Die ausgewiesenen Rückstellungen umfassen Urlaubs- und sonstige Personalarückstellungen in Höhe von insgesamt EUR 116.749,79, Rückstellungen für ausstehende Rechnungen in Höhe von EUR 28.521,47, für Prüfungskosten in Höhe von EUR 44.850,00 und für Rechts- und Beratungskosten in Höhe von EUR 30.000,00.

Verbindlichkeiten

Zum Bilanzstichtag ergeben sich Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 1.699.008,41. Im folgenden Verbindlichkeitsspiegel werden die Restlaufzeiten aufgegliedert.

davon mit einer Restlaufzeit

Verbindlichkeitspiegel in EUR	Gesamtbetrag	von 1 Jahr bis 5		
		bis zu 1 Jahr	Jahre	mehr als 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	685.851,61	112.651,61 (Vj: 111.963,31)	353.600,00 (Vj: 353.600,00)	219.600,00 (Vj: 308.000,00)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	594.689,38	594.689,38 (Vj: 299.423,68)		
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	150.000,00			150.000,00 (Vj: 150.000,00)
sonstige Verbindlichkeiten	268.467,42	268.467,42 (Vj: 254.434,44)		

1.4 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten EUR 29.463,12 (Vorjahr: EUR 18.832,22), die aus Fremdwährungsumrechnungen entstanden sind.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Aufwendungen aus Währungsumrechnung in Höhe von EUR 50.537,34 (Vorjahr: EUR 35.167,86).

2. Sonstige Angaben

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Anzahl der während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer beträgt neben dem Geschäftsführer 70. Davon sind 5 leitende Angestellte und 65 Angestellte.

sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von EUR 10.490,00 sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Mietverträgen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Beginn des Ukrainekriegs stellt ein Marktrisiko dar, das große negative Einflüsse auf die Gesamtwirtschaftliche Situation und damit auch auf komoot haben kann. Durch die starke Vermögens- und Finanzlage von komoot sehen wir das Unternehmen sehr gut aufgestellt.

Namen der Geschäftsführung

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Person geführt:

Markus Hallermann, CEO (Geschäftsführer komoot GmbH)

Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt folgende Ergebnisverwendung vor: der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Unterschrift der Geschäftsführung

13. April 2022, Potsdam

Markus Hallermann, CEO / GF komoot GmbH

Entwicklung des Anlagevermögens für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2021

komoot GmbH, Potsdam

	Stand zum 1.1.2021 EUR	Anschaffungs- Herstellungskosten		Stand zum 31.12.2021 EUR
		Zugänge	Abgänge	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	10.466,20	0,00	0,00	10.466,20
II. Sachanlagen Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	306.620,07	119.644,84	37.094,89	389.170,02
	317.086,27	119.644,84	37.094,89	399.636,22
			Abschreibungen	
	Stand zum 1.1.2021 EUR	Zugänge	Abgänge	Stand zum 31.12.2021 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte	0,00	0,00	0,00	0,00

Abschreibungen

	Stand zum 1.1.2021 EUR	Zugänge	Abgänge	Stand zum 31.12.2021 EUR
und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				
II. Sachanlagen Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	212.256,07	94.662,54	30.468,59	276.450,52
	212.256,07	94.662,54	30.468,59	276.450,52
Buchwerte				
			Stand zum 1.1.2021 EUR	Stand zum 31.12.2021 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			10.466,20	10.466,20
II. Sachanlagen Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			112.720,00	94.364,00
			123.186,20	104.830,20

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 02.05.2022 festgestellt.

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die komoot GmbH, Potsdam:

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der komoot GmbH, Potsdam, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der komoot GmbH, Potsdam, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von dem gesetzlichen Vertreter zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Köln, den 19. April 2022

Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft
gez. Stramitzer, Wirtschaftsprüfer
gez. Ahlering, Wirtschaftsprüferin

